

S.-H. Gemeindetag • Reventlouallee 6 • 24105 Kiel

Empfänger  
der SHGT – info – intern  
- Ämter  
- Gemeinden  
- Zweckverbände  
im Verbandsbereich des SHGT

24 105 Kiel, 16.11.2007

Reventlouallee 6/ II. Stock  
Haus der kommunalen Selbstverwaltung  
Telefon: 0431 570050-50  
Telefax: 0431 570050-54  
E-Mail: info@shgt.de  
Internet: www.shgt.de

Aktenzeichen: Bü/Szö  
Zuständig: Herr Bülow  
Telefon/Durchwahl: 50

## SHGT - info - intern Nr. 136/07

### Kommunales Jahr der Feuerwehr 2008

Die Delegiertenversammlung des Gemeindetages hat am 14. November 2007 einstimmig folgenden Beschluß gefasst:

Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag ruft das Jahr 2008 zum „**Kommunalen Jahr der Feuerwehr**“ aus und stellt dies unter das Motto „**1000 Aktionen für eine sichere Zukunft.**“

Der SHGT ruft die über 1000 Gemeinden dazu auf, im Jahr 2008 mit mindestens einer Aktion für die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger in der Freiwilligen Feuerwehr zu werben. Möglichst viele Menschen sollen etwas über die Bedeutung der Feuerwehren erfahren und dazu motiviert werden, mitzumachen. So wollen wir die Feuerwehren dabei unterstützen, die Zukunft der kostengünstigen ehrenamtlichen Feuerwehren in den Gemeinden zu sichern.

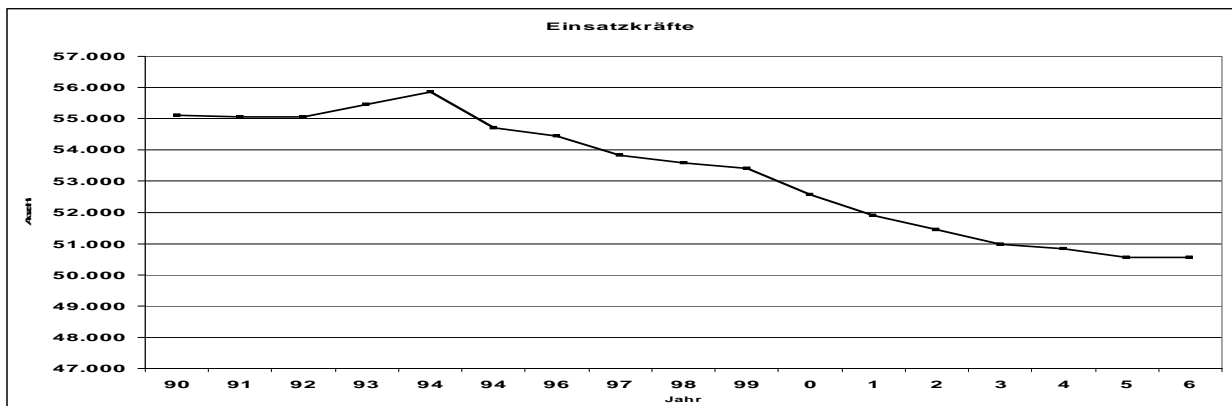
Sicherheit in der Gemeinde geht alle an. Die Menschen und die Betriebe wollen auf schnelle und qualifizierte Hilfe in Notfällen vertrauen. Es ist Aufgabe der Gemeinden, dies mit ihren Feuerwehren sicherzustellen. Die heutige hohe Qualität des Brand- und Katastrophenschutzes, der Rettung und der Hilfeleistung kann nur aufrecht erhalten werden, wenn auch künftig genügend Freiwillige mitwirken.

Der Gemeindetag wird den Gemeinden hierfür in Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband Aktionsvorschläge und Materialien anbieten und setzt auf eine breite Mitwirkung der Gemeinden.

Die Begründung von diesem Beschluß aus der Vorlage lautet wie folgt:

### **A. Die Ausgangslage**

Der Landesfeuerwehrverband hat im Jahre 2007 erstmals öffentlich auf den deutlichen Rückgang der Aktivenzahlen bei den Freiwilligen Feuerwehren hingewiesen. Die zunehmenden Anforderungen an die Mobilität der Arbeitnehmer, der demografische Wandel und die Belastungen durch das Ehrenamt werden es immer schwerer machen, ausreichend Nachwuchs für langfristiges Engagement in den freiwilligen Feuerwehren zu finden. Seit 1996 ist die Zahl der Einsatzkräfte um über 10 % zurückgegangen.



Es gilt daher, rechtzeitig alle Möglichkeiten zu ergreifen, die Mitgliederbasis der freiwilligen Feuerwehren zu verbreitern. Hierfür haben der Deutsche Feuerwehrverband und der Landesfeuerwehrverband Werbekampagnen mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen gestartet.

### **B. Die Idee**

Der Brandschutz und dafür auch die Sicherstellung leistungsfähiger Feuerwehren ist eine Aufgabe der Gemeinde und damit „Chefsache“ für den Bürgermeister. Starke freiwillige Feuerwehren sind im lebendigen Interesse der Gemeinden.

Daher schlägt der Landesvorstand vor, im Rahmen der Delegiertenversammlung am 14. November 2007 das

#### **Kommunale Jahr der Feuerwehr 2008**

auszurufen unter dem Motto

#### **1000 Aktionen für eine sichere Zukunft.**

In jeder Gemeinde soll zwischen dem 01.01.2008 und dem 31.12.2008 mindestens eine Aktion durchgeführt werden mit dem Ziel,

- neue Mitglieder für die Feuerwehren zu werben
- die Feuerwehrleute zu motivieren
- für die Feuerwehren und ihre Leistungen zu werben.

Die Initiative sollte dabei jeweils vom Bürgermeister ausgehen.

Der Gemeindegtag wird mit Beschluss der Delegiertenversammlung seine Mitglieder zu dieser Aktion aufrufen und mit dem Landesfeuerwehrverband abgestimmte Vorschläge für solche kommunalen Aktionen unterbreiten.

Dabei ist daran gedacht, den Gemeinden eine Auswahlliste von Vorschlägen zu bieten. So kann vor Ort eine den örtlichen Verhältnissen und Interessen angepasste Aktion durchgeführt werden. Für die Kreativität der Kommunalpolitik vor Ort bleibt genügend Raum. Die Vorschlagsliste ist nicht abschließend. Die Gemeinden können selbstverständlich auch eigene Ideen verwirklichen. Über diese sollte eine Rückmeldung an die Landesgeschäftsstelle erfolgen, um gute Projekte verbreiten zu können. Für dieses Aktionsjahr sind den Gemeinden als Hilfestellung ggf. Mustertexte für Presseerklärungen und Beschlüsse, Hilfsmittel für die Öffentlichkeitsarbeit, Werbematerialien der Feuerwehren etc. zur Verfügung zu stellen.

### **C. Aktionsvorschläge**

- **„Mitmach-Tag“**  
Das Ziel von „**Mitmachtagen**“ ist es, Bürgerinnen und Bürger durch eigenes aktives Handeln zu bewegen, in der Feuerwehr aktiv zu werden. Im Rahmen von zielgerichteten Veranstaltungen wird den Bürgern die Möglichkeit gegeben, sich nicht nur die Arbeit in der Feuerwehr anzusehen, sondern selber mit zu machen.
- **Einwohnerversammlung „Sichere Zukunft für ...“**  
Im Rahmen einer gesonderten Einwohnerversammlung berichtet die Gemeinde über die Aufgabe Brandschutz, die Feuerwehr stellt sich vor, für Mitgliedschaft und Unterstützung wird geworben. Die Einwohnerversammlung wird unter das Hauptthema des Aktionsjahres bzw. das Thema „Feuerwehren“ gestellt.
- **Öffentliche Leistungsbilanz**  
Eine Leistungsbilanz der Freiwilligen Feuerwehr wird öffentlich dargestellt, z. B. im Rahmen eines Pressegespräches.
- **Gesprächsrunde mit Arbeitgebern**  
Der Bürgermeister beruft eine Gesprächsrunde mit Arbeitgebern ein, die sich zur unkomplizierten Freistellung ehrenamtlicher Feuerwehrleute für den Einsatz bekennen.
- **Bürgerbrief**  
Der Bürgermeister wendet sich mit einem Rundbrief oder über das gemeindliche Amtsblatt etc. an die Bürger und wirbt für die Feuerwehr.
- **Kinder - Informationstag**  
An den Schulen bzw. an den Kindergärten wird in Kooperation mit den Einrichtungen ein Informationstag durchgeführt, der neben Brandschutzaufklärung über die Feuerwehr informiert.
- **Jugendfeuerwehr**  
Eine neue Jugendfeuerwehr wird gegründet.

- **Zielgruppenansprache: Frauen in die Feuerwehren**  
Der Landesfeuerwehrverband wirbt gezielt um eine Steigerung des Anteils weiblicher Aktiver bei den Feuerwehren („Frauen an den Brandherd“). Dies könnte durch spezielle zielgruppenorientierte Aktionen unterstützt werden. Außerdem wollen die Feuerwehren verstärkt Menschen mit Migrationshintergrund und auch Menschen mit Behinderungen für die Mitwirkung in der Feuerwehr ansprechen. Je nach örtlicher Situation besteht hier großes Potential für ehrenamtliches Engagement.
- **Gemeindevertretung**  
In dem Aktionsjahr wird das Thema Feuerwehr mit wechselnden Inhalten (Bericht über die Personalentwicklung, über die Ausstattung, über das Übungs- und Einsatzgeschehen etc.) zum regelmäßigen Gegenstand der Tagesordnung in der Gemeindevertretung gemacht.
- **Altersanalyse**  
Gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr wird eine Altersanalyse des Aktivenbestandes durchgeführt und veröffentlicht. Dies ermöglicht einen Blick auf den Nachwuchsbedarf der kommenden Jahre.
- **Einweihung /Baubeginn/ Übergabe**  
Ein neues Fahrzeug oder Gebäude wird eingeweiht oder der Bau wird begonnen/ Grundsteinlegung.

Die Geschäftsstelle wird dieses Aktionsjahr begleiten und die Gemeinden dabei unterstützen, u. a. durch Information der Mitglieder (Info intern, Bürgermeisterbrief II/2007), Presseinfos, Sammlung der Aktionen auf der Homepage, begleitende Berichterstattung in „Die Gemeinde“ (laufend sowie durch Schwerpunktheft zum geeigneten Zeitpunkt) und ggf. eine Dokumentation nach Ablauf des Jahres. Auch der Landesfeuerwehrverband hat zugesagt, Infomaterial und Anleitungen in Form einer CD zur Verfügung zu stellen.

Mit dem Bürgermeisterbrief 2/2007, der in der zweiten Dezemberhälfte versandt wird, werden wir alle Gemeinden über nähere Einzelheiten informieren.

Die Ämter werden gebeten, dieses Info-Intern besonders auch an die Gemeinden weiterzugeben, da auch der Landesfeuerwehrverband bereits seine Mitglieder über den Beschluß der Delegiertenversammlung informiert hat.

- Ende info - intern Nr. 136/07 -